

4. Dicht vor der Bergpforte in das Tiefland empfängt die Donau links die bedeutende March, mährisch Morawa. Wo kam dieser Name schon vor? Das Gebiet dieses Flusses ist die Hügellandschaft Mähren, im O. durch die kleinen Karpathen vom Donautieflande geschieden, im W. von Böhmen durch die mährische Höhe. Im N. zieht sich der Zug der Sudeten, an dem die March entspringt. Sie vereinigt mit sich alle mährischen Gewässer (unter denen die Taya mit der Schwarza das bedeutendste ist), hat schon im Mittellaufe eine breite Thalsohle von Auen, Wiesengründen und sumpfigen Niederungen und tritt im Unterlaufe ganz in die Oesterreichische Ebene, welche auch nach ihr das Marchfeld genannt wird. Oester haben Schlachten dasselbe mit Blut gebüngt: König Ottocar von Böhmen und Rudolph von Habsburg. Aspern (wo Erzherzog Carl den bisher nur an Siege gewöhnten Napoleon schlug) und Enzersdorf im Franzosenkriege 1809.

§. 88.

Der Rhein von der Quelle bis Mainz.

1. Während die Donau nur theilweise zu Deutschland gehört, ist der Rhein von der Quelle bis zur Mündung von Menschen deutschen Stammes umwohnt und wegen seiner Größe und Mächtigkeit, seiner klaren grünen Fluth, seiner reizenden Uferstrecken und seiner Reben, wegen seiner Bedeutung in Geschichte und Sage unser schönster Strom, den niemand anders haben soll.

Der Oberlauf des Stromes (Oberdeutscher Rhein) wird von der Quelle bis Mainz gerechnet — der Mittellauf (Durchbrechender Rhein) von Mainz bis Bonn — der Unterlauf (Niederdeutscher Rhein) von Bonn bis zum Meere. Welche Strecke ist die längste; welche die kürzeste?

2. Am Ostabhange des St. Gotthardt, Rhaeticarum Alpium inaccessa ac praecipite vertice, um mit dem Römer Tacitus zu reden, bildet eine Menge von Alpenbächen, welche von den Umwohnern allesammt Rhein genannt und durch Zunamen unterschieden werden, unsern Strom. Ob derselbe eigentlich Rein zu schreiben sei, welches altdeutsche oder celtische Wort seinem Namen und den gleichlautenden